

ÖIAV FEIERT 175 JAHRE

Ein Abend der Feier und Reflexion



Abbildung 1: © Johannes Hloch

Am 23. November 2023 fand ein bemerkenswerter Abend der Feierlichkeiten und Reflexionen im historischen Ambiente des ÖIAV-Festsaals statt. Anlass war das 175-jährige Bestehen des Vereins. Unter der fachkundigen Leitung von *Alexander Urbas* wurde das Jubiläum gebührend zelebriert und mit spannenden Diskussionen angereichert.

Ein erstes Highlight des Abends war die erstmalige Verleihung des INI-Awards, der herausragende Ingenieurleistungen junger Talente würdigt. Insgesamt erreichten den Verein 19 Einreichungen, die ein breites Spektrum an Fachrichtungen von Maschinenbau über Verfahrenstechnik bis hin zu Bauingenieurwesen abdeckten. Unter den Einreichungen waren Projekte von Studierenden der HTLs, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Arbeiten im Zusammenhang mit Dissertationen vertreten.

Eine hochkarätige Jury – bestehend aus Professoren der WU Wien und der TU Graz sowie Vertretern der Industriellenvereinigung und dem ÖIAV – hatte die anspruchsvolle Aufgabe, die herausragenden Projekte zu bewerten.

Die Siegerprojekte wurden im Rahmen der Jubiläumsfeier bekannt gegeben:

- » *Emanuel Boschmeier* (TU Wien): „Elastan, der Störstoff im Textilrecycling: Neue Technologien zur Rückgewinnung von Kunststoffen“ – Ein wegweisendes Projekt, das innovative Technologien zur effizienten Rückgewinnung von Kunststoffen in der Textilindustrie vorstellt.
- » *Michael Peter Huber* (TU Graz): „Entwicklung einer Real Driving Emission Messeinrichtung zur Untersuchung von Bremsemissionen“ – Eine wegweisende Untersuchung, die sich mit der Entwicklung einer Messanlage zur Analyse von Bremsabgasemissionen im realen Fahrbetrieb beschäftigt.
- » *Lisa Bertolini* (MCI | The Entrepreneurial School®): „Abluftreinigung in Schweinemastbetrieben – eine nachhaltige Lösung für eine saubere Zukunft“ – Ein innovatives Projekt, das nachhaltige Lösungen zur Luftreinigung in der Schweinemastindustrie vorstellt, um Umweltauswirkungen zu minimieren.



Abbildung 2: Die Gewinner:innen des INI-Awards ; © Johannes Hloch

Die Gewinner:innen erhielten nicht nur die Anerkennung durch einen eigens gefertigten INI-Pokal, sondern auch attraktive Preisgelder. Herzliche Gratulation an die Gewinner:innen! Ein besonderer Dank geht an *Marcus Klamecker* für die herausragende Umsetzung des INI-Pokals. Durch die Verwendung von vollständig recyceltem Material und Holz zeigt der Pokal nicht nur eine herausragende Ingenieursleistung, sondern auch ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz.



Abbildung 3: Dominik Pezzei, CEO von OPTIMUSE; © Johannes Hloch

Nach einer Keynote von *Dominik Pezzei* (OPTIMUSE) wurde im Rahmen einer anspruchsvollen Podiumsdiskussion schließlich die gesellschaftspolitische Verantwortung der Baubranche intensiv beleuchtet. Moderiert von *Eva Roubal* (ÖIAV) diskutierten *Fanny Gruboeck* (PORR), *Michael Haugeneder* (ATP), *Dieter Pichler* (FCP) und *Gudrun Senk* (Wiener Linien) über zukunftsweisende Ansätze und Herausforderungen, die den Weg für eine nachhaltige Entwicklung in der Baubranche ebnen sollen.

Der ÖIAV möchte sich an dieser Stelle bei den Unterstützern der Veranstaltung, darunter iC consulenten ZT GesmbH, FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH und der HABAU GROUP, herzlich bedanken. Ebenso geht ein Dank an die Industriellenvereinigung für die gemeinsame Ausrichtung des INI-Awards, der einen wichtigen Beitrag zur Anerkennung und Förderung herausragender Ingenieurleistungen leistet.

Der Abend war nicht nur eine Feier des vergangenen Erfolgs, sondern auch eine Ermutigung, die Zukunft der Baubranche mit innovativen und nachhaltigen Ansätzen zu gestalten. Möge der ÖIAV weitere 175 Jahre der erfolgreichen Arbeit und des Fortschritts vor sich haben!



Abbildung 4: Podiumsdiskutant:innen im Rahmen des Abends; © Johannes Hloch



Abbildung 5: Der ÖIAV feiert 175 Jahre; © Johannes Hloch

